

Ergebnisbericht

Projekt „Berufsqualifizierende Sprache für Hessen“

(01.01.2023 bis 31.12.2024)

Projektüberblick

Das Projekt „Berufsqualifizierende Sprache für Hessen“, gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen, wurde im Rahmen des Programms „Impulse der Arbeitsmarktpolitik“ (IdeA) von der Ludwig-Maximilians-Universität München im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2024 umgesetzt. Ziel war es, ein wissenschaftlich fundiertes und praxisnahes Qualifizierungs- und Schulungsangebot für Sprach- und Fachlehrkräfte für das neue Förderprogramm „Berufsqualifizierende Sprachförderung Plus“ (BQS+) zu entwickeln und zu implementieren. Im Fokus stand die Weiterentwicklung und Professionalisierung der berufsbezogenen Sprachförderung in Hessen durch innovative didaktische Ansätze, insbesondere die Einführung der handlungsorientierten Szenariendidaktik.

Umsetzung und Ergebnisse

Das Projekt wurde vollständig digital umgesetzt. Insgesamt nahmen 232 Lehrkräfte erfolgreich an den Schulungen und Qualifizierungen teil. Die Teilnehmenden kamen überwiegend aus dem Bereich Deutsch als Zweitsprache sowie aus angrenzenden pädagogischen und sozialpädagogischen Arbeitsfeldern.

Ein zentraler Innovationsaspekt des Projekts war die systematische Einführung der Szenariendidaktik im Kontext arbeitsmarktfördernder Projekte. Sprach- und Fachlehrkräfte wurden nicht nur theoretisch geschult, sondern praktisch begleitet und befähigt, eigene berufsbezogene Szenarien zu entwickeln und umzusetzen. In Kombination mit digitalen Tools und passgenauen Formaten stellte das Projekt eine methodisch-didaktische Innovation für die hessische Arbeitsmarktförderung dar.

Durch die Verbindung von sprachlichem Lernen mit beruflichen Handlungssituationen wurden ein praxisnahes, anwendungsorientiertes Lernen, eine stärkere Motivation der Teilnehmenden und eine nachhaltige Kompetenzentwicklung ermöglicht. Die Verbindung von Fach- und Sprachlernen wurde von den Lehrkräften als besonders wirksam bewertet.

Die Evaluation der Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen zeigt eine insgesamt sehr positive Bewertung: Der überwiegende Teil der Teilnehmenden bewertete den Nutzen als hoch bis sehr hoch. Durch die Qualifizierungen und Schulungen konnten Lehrkräfte, ihr Methodenrepertoire erweitern, sprachsensiblen Fachunterricht gezielt umsetzen sowie berufliche und sprachliche Inhalte stärker verzahnen.

Auch die Rückmeldungen aus den Träger- und Unterrichtshospitationen zeigen eine höhere Motivation der Lernenden, eine bessere Behaltensleistung durch handlungsorientierte Aufgaben sowie eine stärkere Aktivierung durch authentische Handlungssituationen. Die Szenariendidaktik wurde dabei als besonders geeignet bewertet, um Lerninhalte mit der Lebens- und Arbeitswelt der Teilnehmenden zu verbinden.

Die wichtigsten Erfolgsfaktoren des Projekts waren:

- praxisnahe und direkte Umsetzbarkeit der Inhalte
- Kombination aus Qualifizierung, individueller Beratung und Hospitation
- kontinuierliche tutorielle Begleitung
- wissenschaftliche Evaluation und Weiterentwicklung
- digitale und ortsunabhängige Durchführung

Diese Faktoren trugen maßgeblich zur hohen Akzeptanz und Wirksamkeit des Projekts bei. Die Ergebnisse aus den durchgeführten Teilnehmendenbefragungen sowie weitere Projektkennzahlen können dem Anhang entnommen werden.

Nachhaltigkeit und Verstetigung

Im Projekt wurden Erkenntnisse zu Qualifizierungsbedarfen von Lehrkräften in der arbeitsmarktbezogenen Sprachbildung gewonnen, die für eine passgenaue Steuerung von Förderangeboten relevant sind.

Die Evaluationsergebnisse zeigen etwa, welche Voraussetzungen auf Trägerebene, bei digitalen Kompetenzen oder bei der curricularen Anbindung erforderlich sind, um berufssprachliche Förderung wirksam in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zu integrieren. Darüber hinaus wurden mit der systematischen Entwicklung berufsspezifischer Szenarien erste Hinweise auf besonders nachgefragte oder sensible Berufsfelder im Kontext von Integration, Fachkräftemangel und Berufsorientierung sichtbar. Diese Erkenntnisse können mittelbar zur Weiterentwicklung der Förderstrategie in Hessen beitragen – insbesondere im Hinblick auf berufsbezogene Sprachförderung als Querschnittsinstrument der Arbeitsmarktförderung.

Die Projektergebnisse wirken über die Laufzeit hinaus, indem die entwickelten Materialien und Konzepte weiterhin nutzbar sind, die Szenariendidaktik in die BQS+-Maßnahmen integriert wurde und das Projekt in eine dauerhafte Begleitstruktur überführt wurde.

Seit dem 01.01.2025 wird die Arbeit im Rahmen der BQS+-Begleitstruktur durch die Hessische Agentur für berufsqualifizierende Sprache (HABS) e.V. fortgeführt.

Fazit

Das Projekt „Berufsqualifizierende Sprache für Hessen“ hat einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung und Professionalisierung der berufsbezogenen Sprachförderung in Hessen geleistet. Durch die Verbindung von wissenschaftlicher Fundierung und praktischer Umsetzung konnten innovative Ansätze etabliert werden, die sowohl Lehrkräfte als auch Teilnehmende in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nachhaltig stärken.

AUSWERTUNG TN-BEFRAGUNGEN „BERUFSQUALIFIZIERENDE SPRACHE FÜR HESSEN“

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

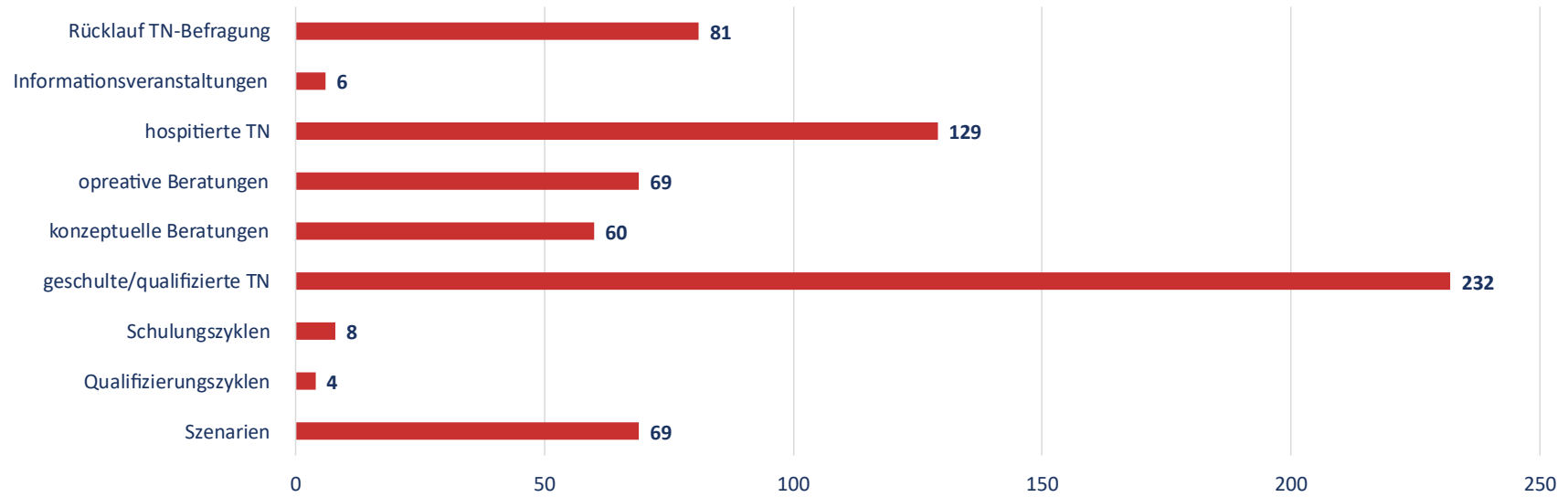
HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

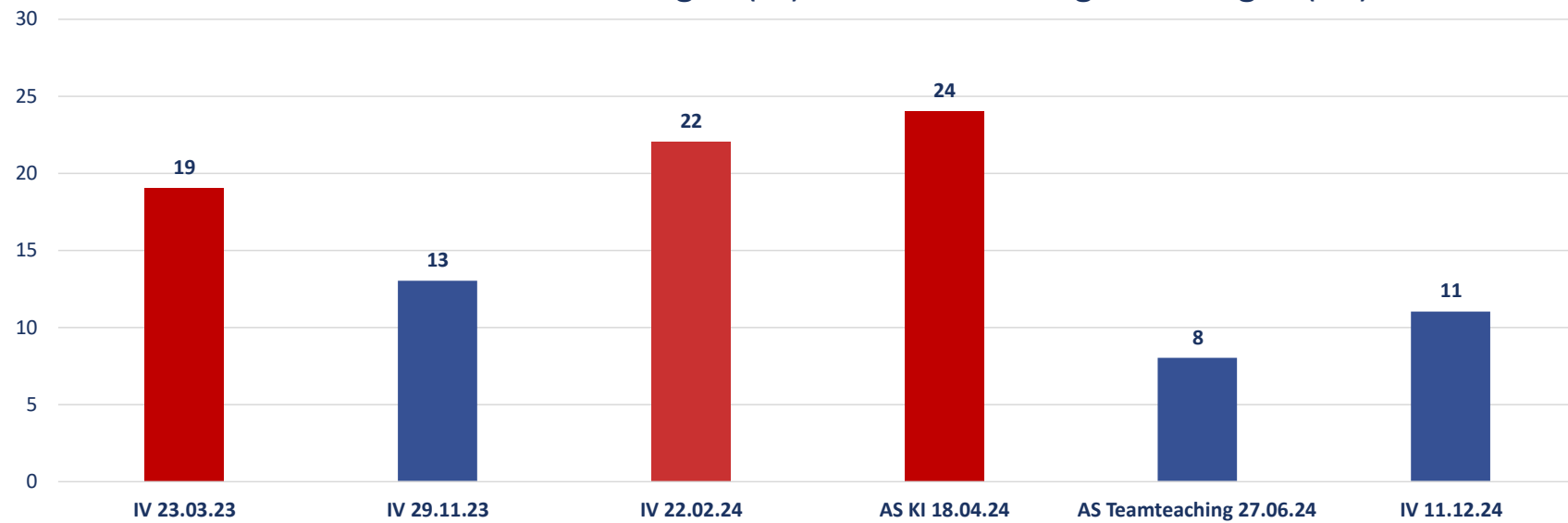
KENNZAHLEN

Projekt in Zahlen



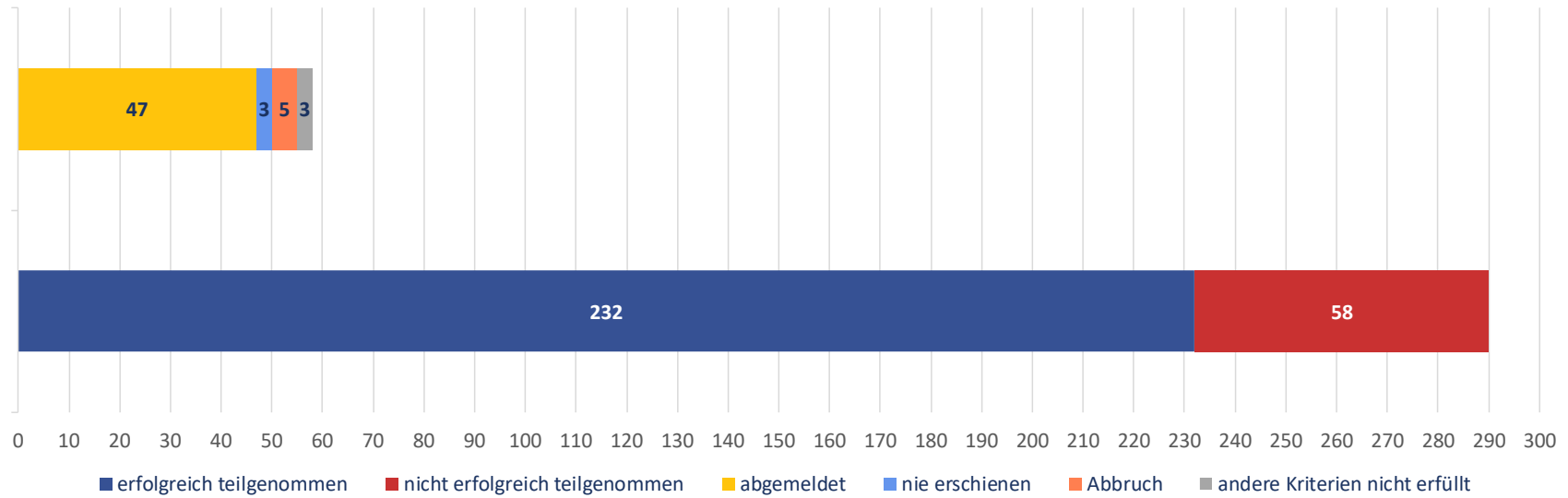
KENNZAHLEN

Übersicht Infoveranstaltungen (IV) und Auffrischungsschulungen (AS)



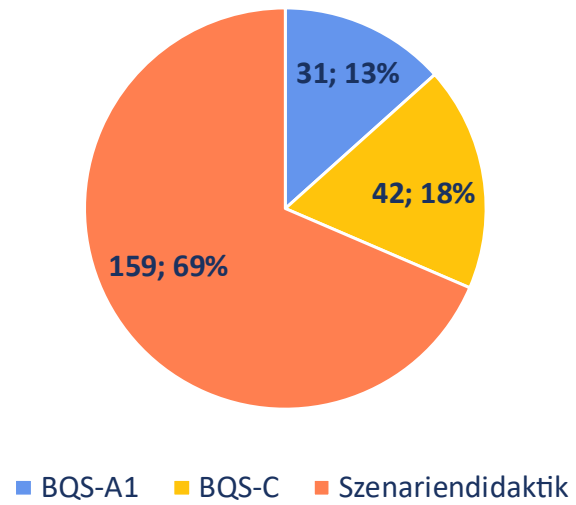
KENNZAHLEN

Erfolgsquote Schulung/Qualifizierung



SCHULUNGS- UND QUALIFIZIERUNGSZYKLEN

TN pro Format

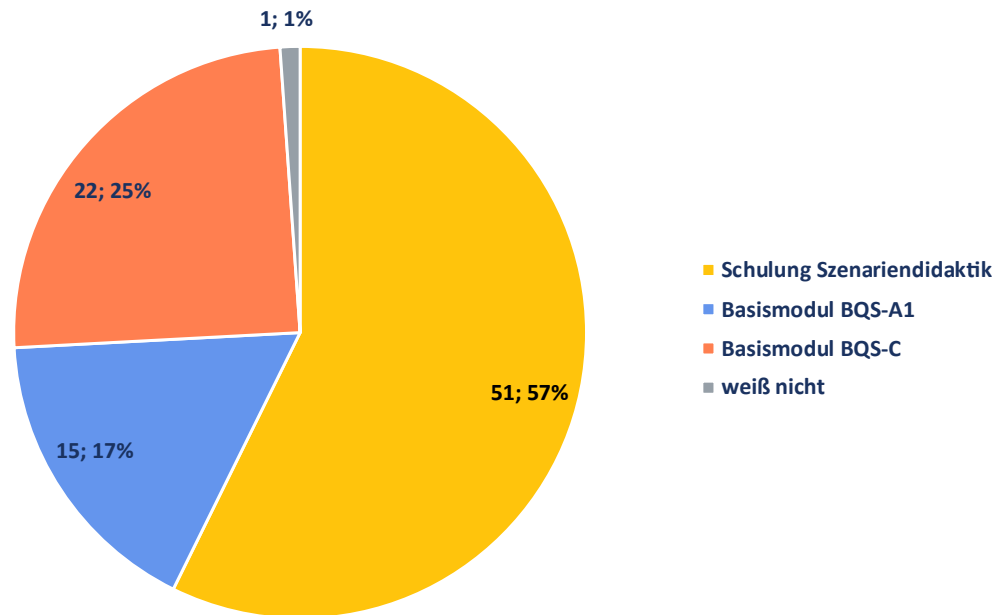


GESCHULTE/QUALIFIZIERTE TRÄGER 2023/2024

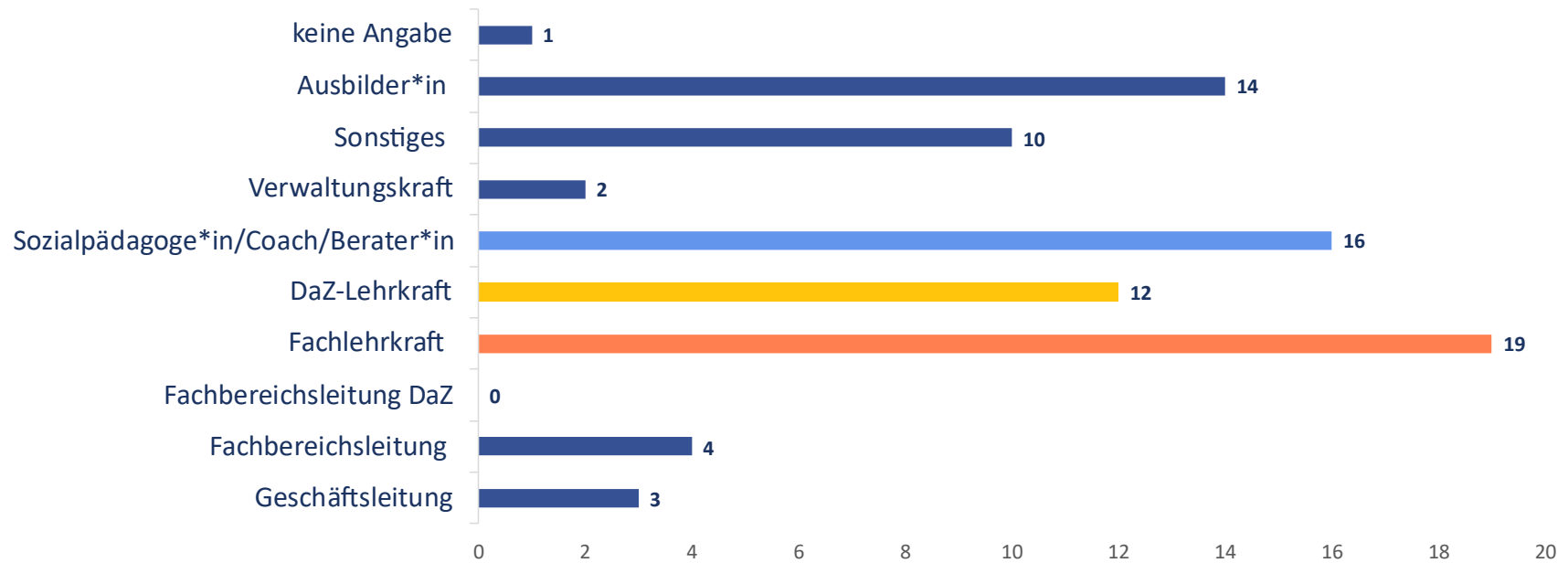
1. IB Südwest
2. femkom
3. Jugendwerkstatt Felsberg
4. digiFort
5. Bildungsprofis
6. aQa
7. BWHW
8. Projob
9. Ibs GmbH
10. basa e.V.
11. Mädchentreff Wiesbaden
12. Integral
13. VbFF
14. Outlaw
15. smart work
16. Starthaus Offenbach
17. Joblinge
18. BAFF
19. ZAUG
20. dasJOBKONZEPT
21. FAPRIK
22. berami
23. Caritas Frankfurt
24. Praxis GmbH
25. AGiL gGmbH
26. Kreishandwerkerschaft Hersfeld-Rotenburg
27. Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit
28. FRESKO e.V.
29. Grümel e.V.
30. Diakonie Frankfurt
31. Jugendwerkstatt Gießen
32. Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach

ABSOLVIERTE QUALIFIZIERUNGS-/SCHULUNGSFORMATE

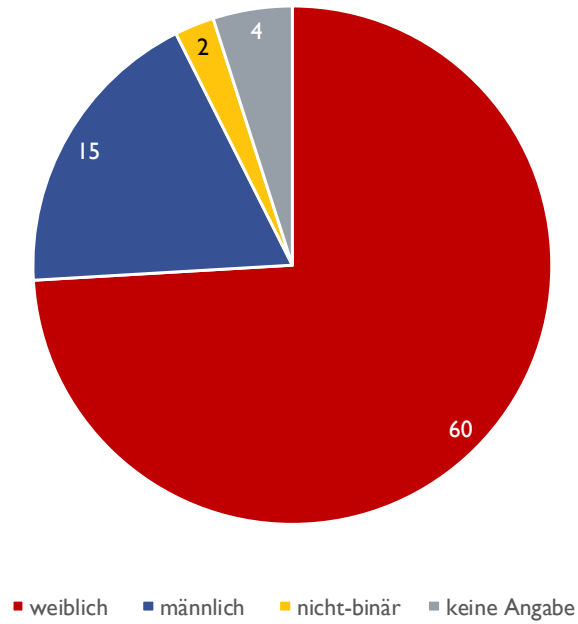
N=81 (Mehrfachantworten
bzw. Mehrfachteilnahme an
Befragung aufgrund von
Teilnahme an Schulung und
einem Qualifizierungsformat



HAUPTTÄTIGKEIT DER TN IN DER BILDUNGSEINRICHTUNG

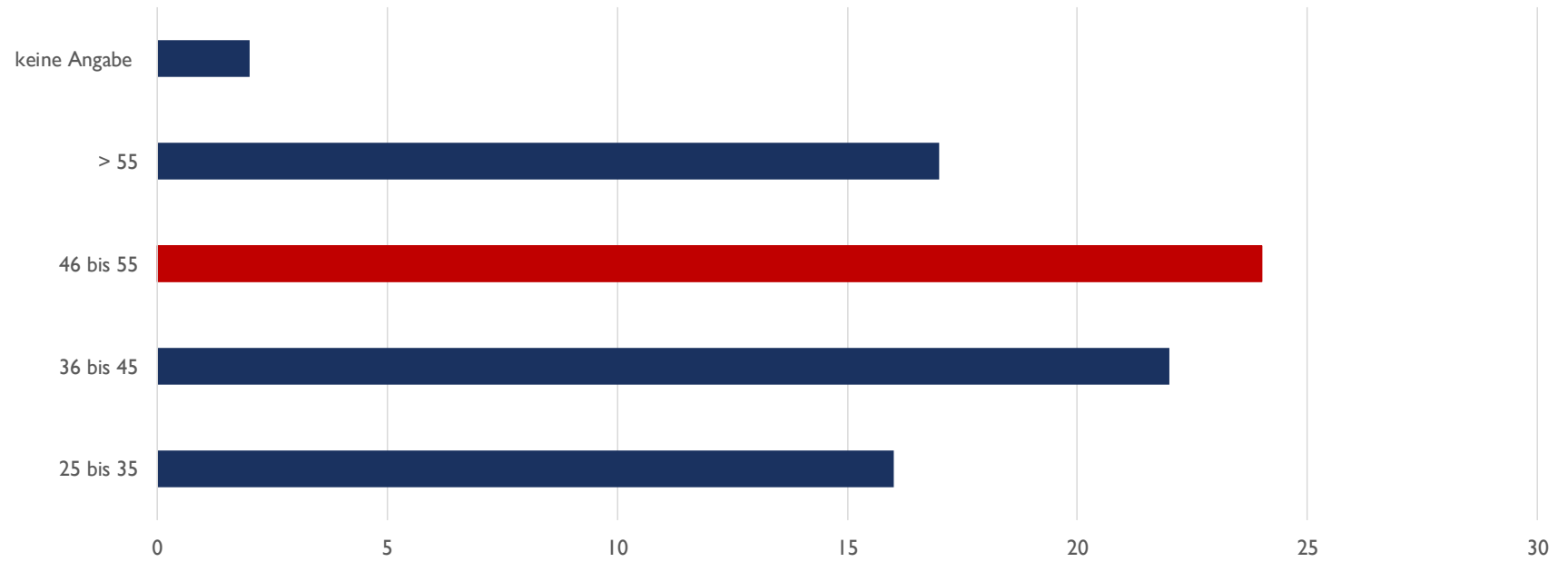


GENDER

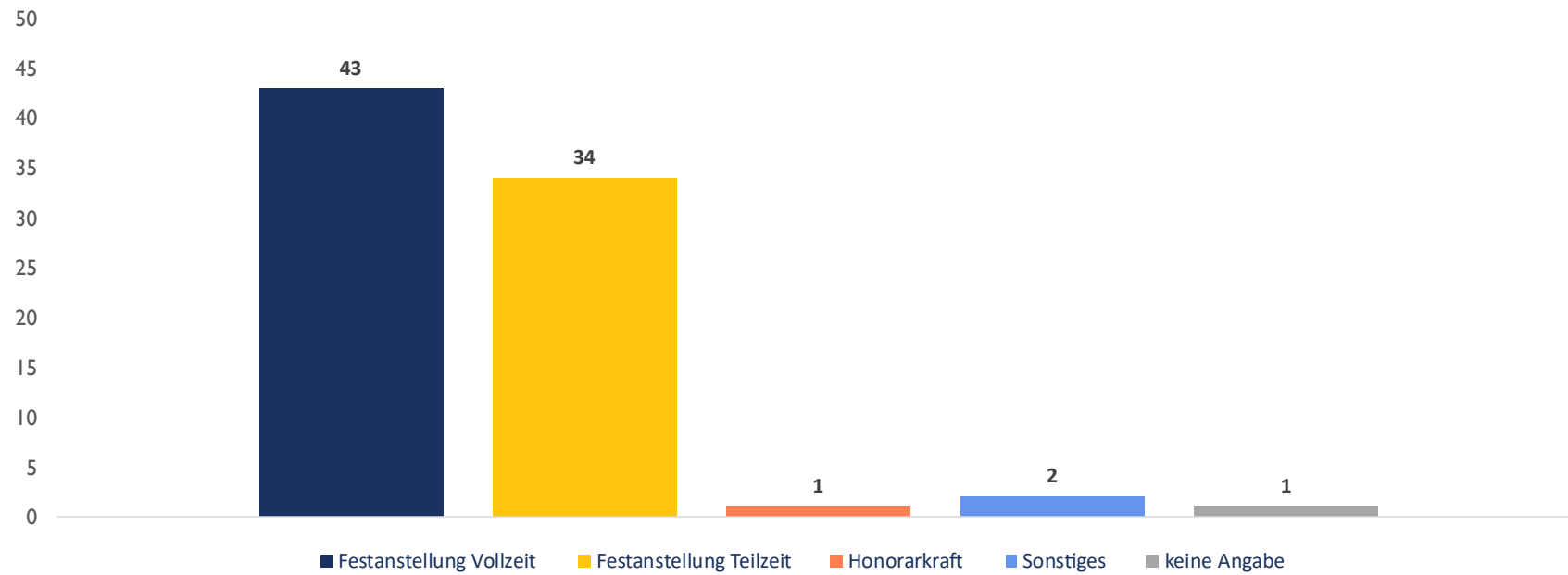




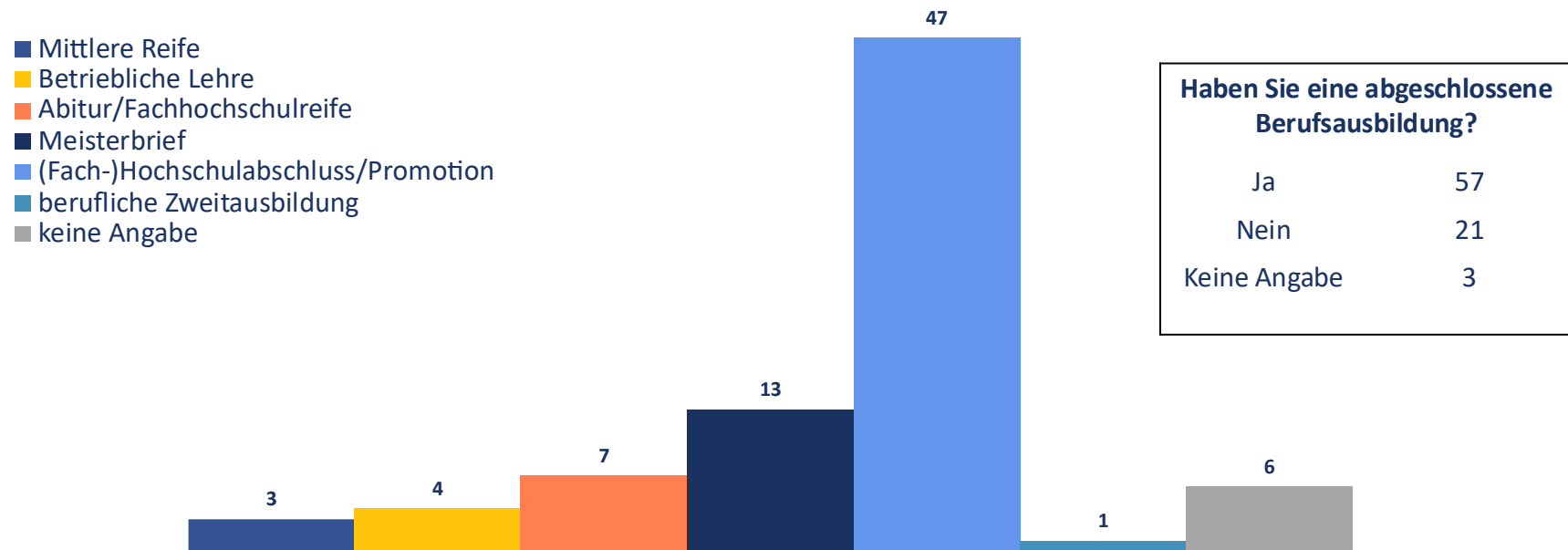
ALTERSGRUPPE



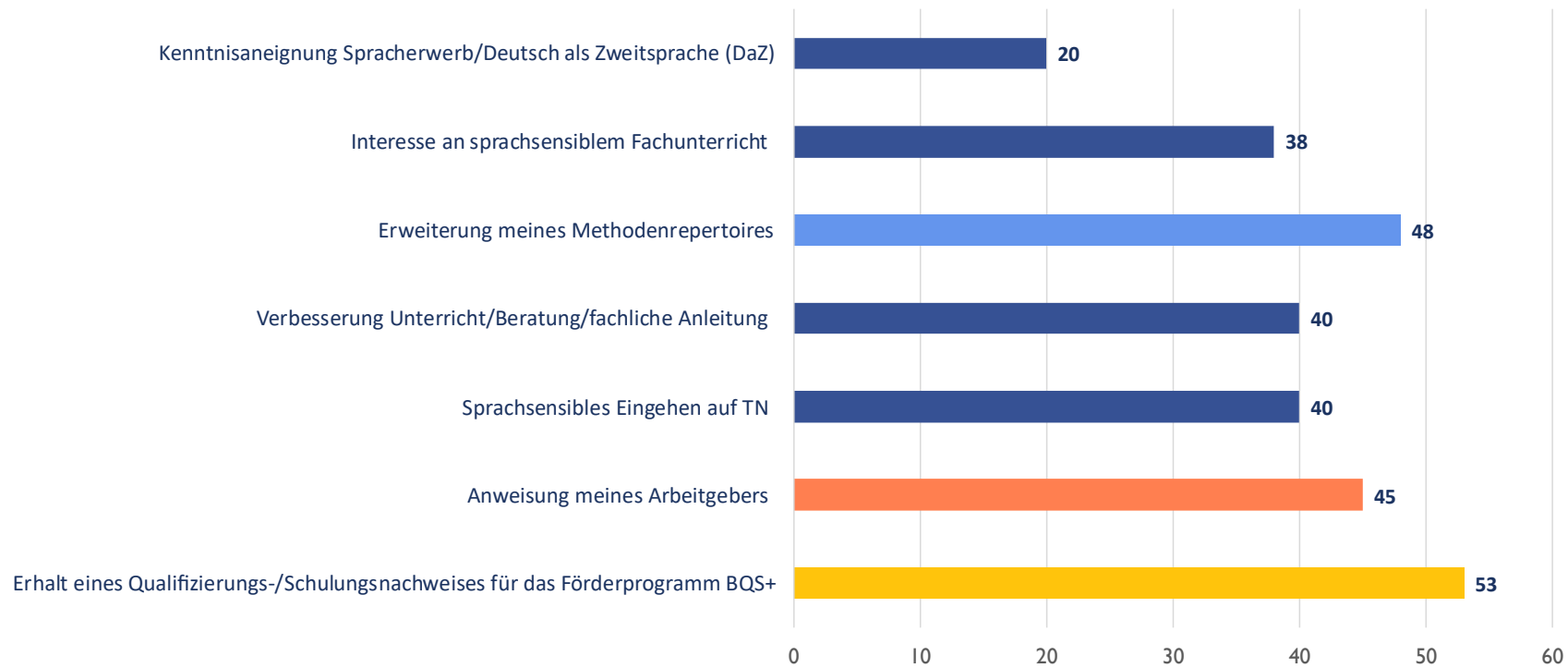
FORM DER BESCHÄFTIGUNG IN BILDUNGSEINRICHTUNG



HÖCHSTER BILDUNGSABSCHLUSS



MOTIVE TEILNAHME QUALIFIZIERUNG/SCHULUNG



BEWERTUNG DES NUTZENS DER QUALIFIZIERUNG/SCHULUNG

Wie bewerten Sie den Nutzen der Qualifizierung/Schulung für sich und Ihre berufliche Situation?

0 (gar kein Nutzen)	2
1	2
2	6
3	20
4	36
5 (sehr hoher Nutzen)	15

KENNTNISSE ÜBER ZIELE & INHALTE DER QUALIFIZIERUNG/SCHULUNG

Waren Ihnen Ziel und Inhalte der Qualifizierung/Schulung vor Beginn bekannt?

Ziele und Inhalte waren mir bekannt	13
Ziele und Inhalte waren mir zum Teil bekannt	51
Ziele und Inhalte waren mir nicht bekannt	17

PASSGENAUIGKEIT DAUER DER QUALIFIZIERUNG/SCHULUNG

Die Dauer der Qualifizierung/Schulung war...

genau passend	37
weitgehend passend	31
etwas zu lang	5
zu lang	5
weiß nicht	3

PASSGENAUIGKEIT UMFANG DER QUALIFIZIERUNGS-/SCHULUNGSINHALTE

Der Umfang der Qualifizierungs-/Schulungsinhalte war...

genau passend	29
weitgehend passend	37
etwas zu groß	7
zu groß	4
weiß nicht	4

BEWERTUNG ONLINE-VERMITTLUNG

Wie sind Sie mit der Online-Vermittlung zurechtgekommen?

sehr gut	40
gut	31
weniger gut	9
gar nicht gut	1

ZUFRIEDENHEIT MIT TUTORIELLER BETREUUNG

Wie zufrieden waren Sie mit der tutoriellen Betreuung?

Sehr zufrieden	60
Zufrieden	20
Weniger zufrieden	1
Gar nicht zufrieden	0

INTERESSE AN WEITEREN QUALIFIZIERUNGEN/SCHULUNGEN

Möchten Sie weitere Qualifizierungen/Schulungen besuchen?

Ich möchte eine/weitere Qualifizierung/en besuchen.	32
Ich möchte die Schulung in der Szenariendidaktik besuchen.	7
Ich möchte keine (weitere) Qualifizierung/Schulung besuchen.	7
Weiß nicht	35

INTERESSE AN AUFFRISCHUNGSSCHULUNG

**Haben Sie Interesse an einer Auffrischung
der Qualifizierungs-/ Schulungsinhalte?**

ja	30
nein	28
weiß nicht	23

ZEITLICHER ABSTAND DER AUFFRISCHUNGSSCHULUNG

Wann bzw. mit welchem zeitlichen Abstand zur Qualifizierung/Schulung sollte die Auffrischung angeboten werden?

3 bis 6 Monate nach Abschluss der Qualifizierung/Schulung	9
6 bis 12 Monate nach Abschluss der Qualifizierung/Schulung	16
12 bis 18 Monate nach Abschluss der Qualifizierung/Schulung	5

BEDEUTUNG TEILNAHMEBESCHEINIGUNG FÜR BERUFLICHE SITUATION

Welche Bedeutung hat die Teilnahmebescheinigung der Qualifizierung/Schulung für Ihre berufliche Situation?

Die Teilnahmebescheinigung ist für meine berufliche Situation wichtig.	52
Die Teilnahmebescheinigung ist für meine berufliche Situation weniger wichtig.	14
Die Teilnahmebescheinigung ist für meine berufliche Situation gar nicht wichtig.	7
Weiß nicht.	8

WEITEREMPFEHLUNG QUALIFIZIERUNG/SCHULUNG

Würden Sie unsere Qualifizierungen/Schulungen weiterempfehlen?

Ich würde die Qualifizierung weiterempfehlen.	53
Ich würde die Schulung weiterempfehlen.	38
Ich würde keins von beiden weiterempfehlen.	0
Weiß nicht	8

VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE FORMAT/INHALTE/UMSETZUNG

**Haben Sie bzgl. des Formats/der Inhalte/der Umsetzung etc. unserer
Qualifizierung/Schulung Verbesserungsvorschläge?**

Nein	65
Ja	16